

Beilage VIIb : Jahresbericht über die Wittwen- und Waisenstiftung für die zürcherische Geistlichkeit und höhere Lehrerschaft pro 1878

Autor(en): **Widmer**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **46 (1879)**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744348>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

über die

Wittwen- und Waisenstiftung

für die

zürcherische Geistlichkeit und höhere Lehrerschaft pro 1878.

Die Prämien-Einnahme für 1878 beträgt für 205 Geistliche und 135 höhere Lehrer, zusammen 340, Mitglieder zu Fr. 38: Fr. 12,920.

Es starben 10 Mitglieder = 2,94 % und zwar 6 Geistliche = 2,92 % der Geistlichen und 4 Lehrer = 2,96 % der höhern Lehrer, nämlich:

Ohne Wittwen oder rentenberechtigzte Kinder:

Geistliche:

1. Keller, Heinrich, in Zürich, Nr. 74, starb 8. Juli 1878.
2. Häfelin, Friedrich, in Wädensweil, " 46, " 15. Nov. "
3. Breitingen, Heint., in Dübendorf, " 11, " 23. " "

Lehrer:

1. Menzel, August, in Zürich, " 48, " 18. Dez. "

Mit Wittwen oder rentenberechtigzten Kindern:

Geistliche:

	Nr.	Starb den	Wittwe Police Eink. 3. alt. A. summe	Fr.
1. Dändliker, Carl, Korbas	21,	15. April 1878,	51, 726,	2560.
2. Pfenninger, Joh. Leonh., in Konstanz,	115,	25. " "	47, 722,	2720.
				5290.

Wittwe Police Eint.

J. alt. A. summe.

Fr.

Uebertrag 5290. —.

3. Bodmer, David, in

Schlieren,

8, 22. Juni 1878, 46, 730, 2760. —.

Lehrer:

1. Walter, Albert, in

Winterthur,

141, 23. April „ 33, 721, 3340. —.

2. Keller, Carl, in

Fluntern,

38, 6. Juli „ 58, 723, 2100. —.

3. Müller, Joh. Jakob, in

Hottingen

163, 30. „ „ 27, 727, 3460. —.

Total-Einkaufssumme Fr. 16,940. —.

Dazu kommt $\frac{1}{3}$ der pro 1878 an Ernst

Adolf Vogel bezahlten Rente mit

„ 66. 65.

Ganze Ausgabe Fr. 17,006. 65.

Das 3. Rechnungsjahr im IV. Quinquennium mit einer

Prämien-Einnahme von Fr. 12,920. —.

und einer Ausgabe von „ 17,006. 65.

zeigt somit einen Rückschlag von Fr. 4086. 65.

Die beiden ersten Rechnungsjahre ergeben

einen Rückschlag von „ 3415. 30.

es stellt sich daher für die drei ersten Rechnungs-

jahre des IV. Quinquenniums ein Rückschlag her-

aus von Fr. 7501. 95.

Der Hilfsfond betrug mit 31. Dez. 1877 Fr. 14,321. 27.

Dazu kommt als Einnahme der Zins davon zu

4 % mit „ 572. 85.

Summa Fr. 14,894. 12.

Die Ausgabe beträgt:

Juni 24. Einmaliger Beitrag an

Wittwe Walter

Fr. 1000. —.

Zins davon für 186 Tage „

20. 67.

Der H ü l f s f o n d der Lehrerschaft betrug
am 31. Dezember 1877 Fr. 53,612. 97.

Als E i n n a h m e des Berichtjahres ergibt sich:

Zins des Saldo's zu 4^o/o Fr. 2144. 52.

Dez. 31. Geschenk der Zürcher

Liederbuchkommission 1000. —.

„ 3144. 52.

S u m m a Fr. 56,757. 49.

Die A u s g a b e n betragen:

Mai 8. Beitrag an Jakob Tuch-

schmid Fr. 400. —.

Zins davon für 232 Tage „ 10. 31.

Juni 18. Beitrag an die Familie

Frauenfelder „ 300. —.

Zins davon für 192 Tage „ 6. 40.

Sept. 9. Beitrag an die Familie

Flaach „ 400. —.

Zins davon für 111 Tage „ 4. 93.

Nov. 28. Beitrag a. Wittve Hauen-

stein „ 300. —.

Zins davon für 32 Tage „ 1. 07.

„ 28. Beitrag an Wittve Steffen „ 125. —.

Zins davon für 32 Tage „ —. 44.

„ 1548. 15.

Saldo am 31. Dezember 1878 Fr. 55,209. 34.

Unterm 5. Dezember 1878 wurde der Collectivvertrag vom 25. Oktober 1858 von Seiten der Schweiz. Rentenanstalt auf 5 Jahre, also auf Ende des V. Quinquennium's i. e. 1883 abggekündigt.

Z ü r i c h , den 31. Dezember 1878.

Namens der Schweiz. Rentenanstalt:

Der Direktor:

(sig.) Widmer.